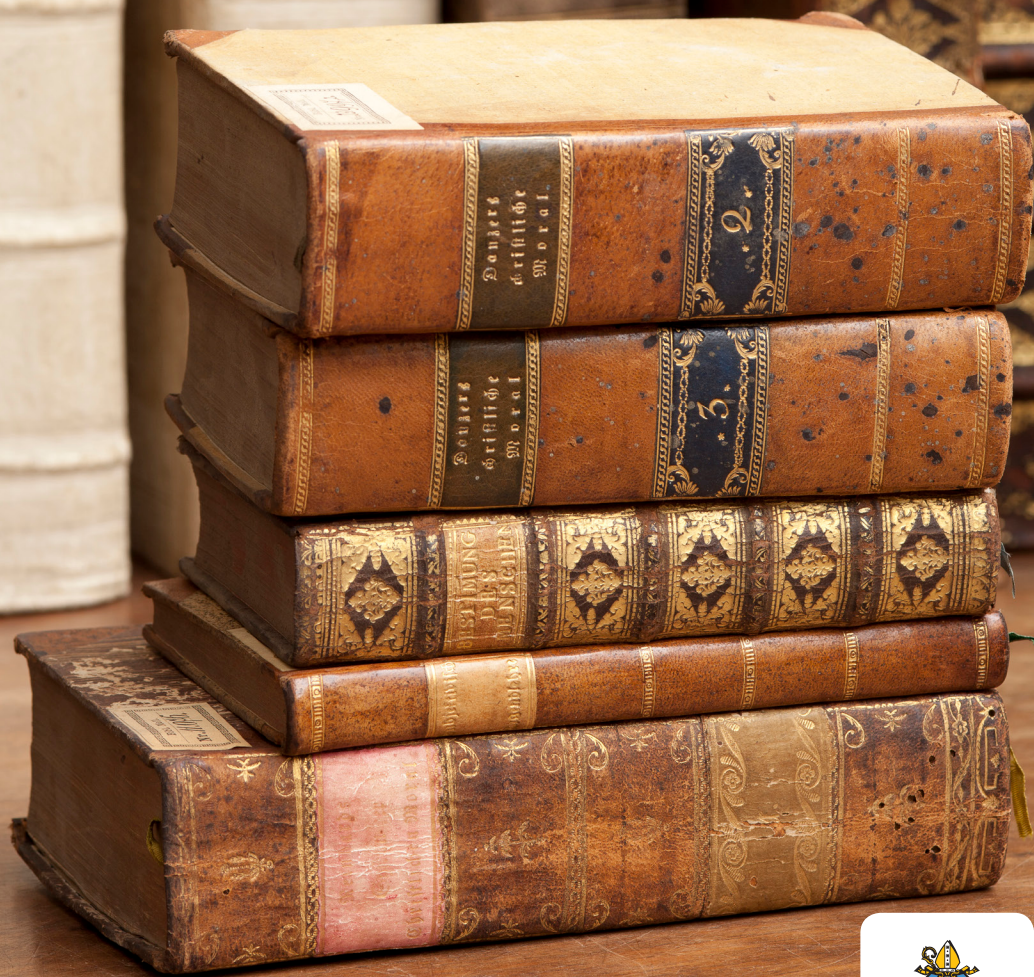


EINE BEZIEHUNG SEIT 650 JAHREN

Universität Wien und Kloster Melk



23. April 2015 bis 31. Jänner 2016
In der Stiftsbibliothek und in der Säulenhalle



**STIFT
MELK**

BENEDIKTINERKLOSTER

Seit 650 Jahren gibt es eine enge Verbindung zwischen der Universität Wien und dem Kloster Melk. Schon in der Stiftungsurkunde vom 12. März 1365 wird der Melker Abt Johannes Radenbrunner (1360-1371) als prominenter Zeuge genannt:

Vom Beginn des akademischen Wirkens bis in unsere Tage ist ein reger Wissenstransfer bezeugt, den zahlreiche Dokumente, Handschriften, Urkunden und andere Erinnerungstücke belegen.

Die „Melker Reform“ im 15. Jahrhundert wäre ohne die Interaktion mit der Universität nicht denkbar gewesen. Einerseits traten Universitätslehrer in das Kloster ein, und andererseits stammten auch Rektoren und Professoren der Universität aus der Klosterschule und dem Konvent zu Melk.

Die Melker Stiftsbibliothek war für Gelehrte und Forscher der Universität immer schon Anziehungspunkt. Bis ins 20. Jahrhundert waren bedeutende Professoren, wie P. Hugo Hantsch, Mitglieder des Klosters.

Bis heute nützen Lehrende und Studierende der Universität die Ressourcen des Klosters und halten hier Lehrveranstaltungen ab.

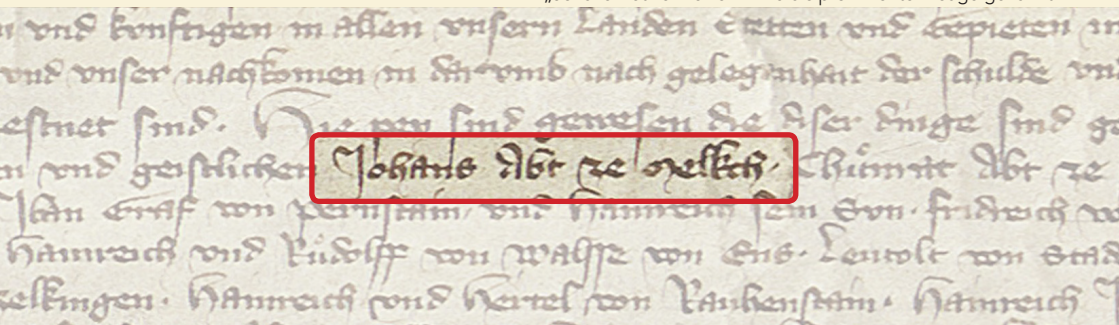
Aus diesem Grund widmet das Benediktinerstift Melk eine Sonderschau zum 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien.

Der erste Teil der Schau zeigt wertvolle und bedeutende Originale, die sechseinhalb Jahrhunderte an fruchtbarer Zusammenarbeit illustrieren, in der Stiftsbibliothek. Sie sind im Rahmen der Stiftsbesichtigung zu sehen.

Zusätzlich wird die Geschichte dieser Zusammenarbeit in einer spannenden und eleganten Inszenierung in der Säulenhalle (Eingang Prälatenhof) aufbereitet. Die Säulenhalle ist frei zugänglich.

Die Sonderausstellung wird von einer Vortragsreihe begleitet, in der wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten in der 650-jährigen Beziehungsgeschichte zwischen Universität und Kloster hervorgehoben werden. Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit, mit den Vortragenden die Sonderausstellung in der Stiftsbibliothek und in der Säulenhalle zu besuchen.

Ausschnitt aus der Gründungsurkunde der Universität Wien, 1365. Foto: © Universität Wien
„Johans Abt ze Melkch“ wird als prominenter Zeuge genannt.





22. April 2015, 19.30 Uhr
Kolomanisaal

Eröffnung der Sonderausstellung mit Festvortrag:

Univ. Prof. Dr. Ernst Bruckmüller
Universität und Kloster

Bernhard Pez, Titelkupfer, 1721

Vortragsreihe im Stift Melk • Dietmayrsaal

6. Mai 2015, 19.30 Uhr: ao. Univ.-Prof. Dr. Meta Niederkorn-Bruck
Melker Reform und Universität Wien

19. Mai 2015, 19.30 Uhr: ao. Univ.-Prof. Dr. Meta Niederkorn-Bruck
Universitätswissen im Kloster – Klosterwissen für die Universität (1483-1630)

9. Juni 2015, 19.30 Uhr: P. Dr. Gottfried Glaßner OSB
Melk und die Universität in der Barockzeit

8. September 2015, 19.30 Uhr: Altabt Dr. Burkhard Ellegast OSB
Das Eindringen der Aufklärung in Österreichs Klöster und die Rolle
der Universitäten

15. September 2015, 19.30 Uhr: P. Dr. Jakob Deibl OSB
Abt Anton Reyberger und die Moraltheologie unter dem Einfluss Kants

25. September 2015, 19.30 Uhr: P. Prior Mag. Wilfried Kowarik OSB
P. Hugo Hantsch – Benediktiner und Universitätsprofessor



Wissenschaftliche Leitung:
Univ. Prof. Dr. Ernst Bruckmüller
ao. Univ.-Prof. Dr. Meta Niederkorn-Bruck

Wissenschaftliches Team:
Dr. Paul Beck, P. Dr. Jakob Deibl OSB, Mag. Johannes Deibl,
Abt. Dr. Burkhard Ellegast OSB, Dr. Gerhard Floßmann,
P. Dr. Gottfried Glaßner OSB, Mag. Bernadette Kalteis,
P. Mag. Wilfried Kowarik OSB

Koordination: P. Martin Rotheneder OSB

Gestaltung in der Säulenhalle:
rapp&wimberger, planet architects

Information und Organisation:
Büro Kultur & Tourismus | Stift Melk
Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1 | A-3390 Melk
Tel +43 2752 555 225 | Fax +43 2752 555 226
Mail: kultur@stiftmelk.at | www.stiftmelk.at
Besuchen Sie uns auf facebook: 650JahreWienMelk
und auf twitter: @650WienMelk

Fotos: © Peter Böttcher | Grafik: Bettina Scheiber, Stift Melk

Öffnungszeiten:

Die Stiftsbibliothek ist zu den normalen Öffnungszeiten und Bedingungen der Stiftsbesichtigung mit Ticket zugänglich.
Die Säulenhalle (Eingang Prälatenhof) ist täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

